

Frage: Wo kommt er denn hin, wenn er stirbt? Antwort:
Die Frommen in Himmel, die Bösen in die Hölle.

Frage: Kommen sie denn nicht erst ins Fegefeuer? Antwort:
A na.

Frage: Ist denn kein Fegefeuer? Antwort:
A na, es ist och keins.

Frage: Woher wolt ihr das beweisen? Antwort:
Hier haben einige ausdrücklich den Spruch angeführet: Heute wirst
du mit mir im Paradies seyn. Worzu ich geseht, Apoc. 15, 13.
Sap. 3, 1.

Nachdem dieses Examen mit aller Zuhörer grosser Auffmerck-
samkeit geendiget, als hat man eine kleine Vermahnung an die
Zuhörer lassen ergehen und beschlossen.

Nach der Predigt ist gesungen worden:
Keinen hat Gott verlassen.

Und nach dem Segen:

Ein veste Burg ist unser Gott.

Darauf sind sie von E. C. Rath wieder auf den Markt gefüh-
ret, und zu ihren Birthen zu Tische gängen. Weil Wochen-
Markt gewesen, hat man Nachmittag keine Betstunde halten
können.

J. 4.

Den Frentag darauf, als den 1. Augusti, sind wir drey Leh-
rer und Prediger allhier Vormittag auf den Markt gegangen,
und da ein ieglicher Kopff der Emigranten durchgehends Achtze-
hen Groschen bekommen, welches fromme und gutwillige Her-
zen gegeben, sind sie unter Gesang allerhand Lieder und Glo-
cken-Klang zum Rochlizer Thore, wie sie eingehohlet, wieder
heraus geführet worden. Da denn der Diaconus, Herr M.
Benewig, in einem gemachten Creiß auf dem Anger, eine Ab-
schieds-Rede gehalten, dessen fürnehmster Inhalt dieser ist: